

# Knochendichtemessung



## Patienteninformation

[www.ksb.ch/radiologie](http://www.ksb.ch/radiologie)

## Liebe Patientin, lieber Patient

---

Die Knochendichtemessung (Osteodensitometrie) dient zur Bestimmung der Dichte, beziehungsweise des Kalksalzgehalts des Knochens. Dieses Verfahren ermöglicht, das Risiko einer Osteoporose (Knochenschwund) zu erkennen und auch den Erfolg einer allfälligen Therapie zu kontrollieren.

Wird eine Osteoporose frühzeitig erkannt und behandelt, können bei den Betroffenen schwerwiegende Folgeerkrankungen, wie Wirbel- oder Oberschenkelhalsbruch, sowie anhaltende Schmerzen verhindert werden.

Die weltweit am häufigsten verwendete und zuverlässigste Methode zur Knochendichtemessung ist die **DEXA (Dual Energy X-Ray Absorptiometry)**. Es werden Röntgenstrahlen unterschiedlicher Energie verwendet. Über die unterschiedliche Aufnahme im Gewebe (Absorption) wird die Knochenmineraldichte bestimmt. Zusätzlich wenden wir eine moderne Software an, mit der aufgrund der DEXA-Werte die Mikrostruktur und die Architektur des Knochengewebes bewertet werden kann (TBS-Messung). Dies ermöglicht uns, eine erweiterte Fraktur-Risiko-Bestimmung vorzunehmen.

---

Die Methode ermöglicht dort zu messen, wo Knochenbrüche am häufigsten vorkommen (Lendenwirbelsäule und Schenkelhals) und dies bei sehr geringer Strahlenbelastung (diese entspricht in etwa der täglichen natürlichen Strahlenbelastung). Bei starken Abnutzungserscheinungen oder postoperativen Veränderungen der Wirbelsäule oder der Hüftgelenke kann die Messung des Unterarms ergänzend zugezogen werden.

Das Institut für Radiologie verfügt sowohl am Standort KSB Baden, wie auch an unseren Aussenstandorten in Brugg, Dietikon und Leuggern über modernste und äusserst genaue Geräte.

Wir hoffen, dass Sie sich an unserem Institut gut betreut fühlen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, falls Sie noch Fragen haben oder Unklarheiten bestehen. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag von 8 – 17 Uhr.



**Prof. Dr. med. Rahel Kubik**

Chefärztin Radiologie

und Direktorin Departement Medizinische Dienste



HOLOGIC

---

## **Wann ist die Untersuchung notwendig?**

---

Die Osteodensitometrie wird eingesetzt, wenn bestimmte Risikofaktoren für das Vorliegen einer Osteoporose bestehen, zum Beispiel bei Frauen in der Menopause, Männern über 70 Jahren, erfolgten Knochenbrüchen, Untergewicht, Einnahme bestimmter Medikamente (Cortison, Aromatasehemmer), Alkoholkonsum, chronischen Erkrankungen. Die Wirkung einer Osteoporosetherapie sollte in der Regel alle zwei Jahre überprüft werden.

## **Wie erfolgt die Untersuchung?**

---

Die Knochendichtemessung wird in der Regel ambulant durchgeführt und dauert nur ca. 15 Minuten. Eine spezielle Vorbereitung ist nicht nötig. Die Untersuchung erfolgt auf einer bequemen Untersuchungsliege und wird üblicherweise an der Lendenwirbelsäule und im Bereich des Schenkelhalses durchgeführt. Eine zusätzliche Softwareauswertung, die TBS-Messung (TBS=Trabecular Bone Score), der bereits vorhandenen Bilder erlaubt zusätzliche Aussagen zur Mikroarchitektur des Knochens.

## **Was ist zu beachten?**

---

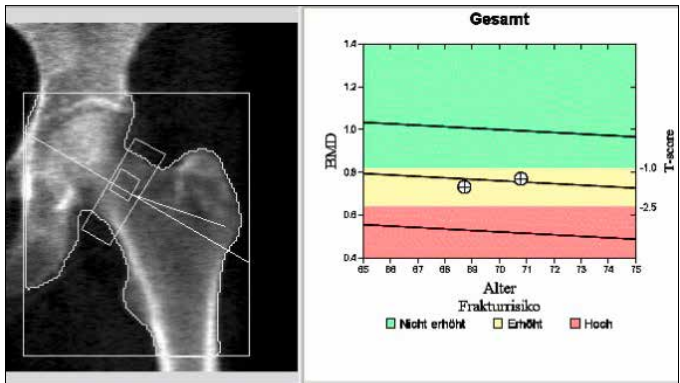
Hatten Sie an Wirbelsäule oder Oberschenkel bereits Frakturen, wurden Sie in diesen Bereichen operiert oder befinden sich noch Metallteile (Prothesen, Schrauben) im Knochen? Wenn «Ja»,

teilen Sie uns dies bitte mit, da dies die Untersuchungsergebnisse verfälschen könnte. Die Untersuchung wird von der Krankenkasse aus der Grundversicherung KVG nur bei einer Erkrankung an der Wirbelsäule, beziehungsweise einer bereits vorliegenden Osteoporose übernommen. Die Kosten der Osteodensitometrie betragen circa CHF 85.–. Wenn Sie über eine Zusatzversicherung (Prävention) verfügen, übernimmt Ihre Krankenkasse in der Regel die Kosten.

## Was passiert nach der Untersuchung?

---

Die Wertung des Ergebnisses und der eventuelle Entscheid bezüglich einer Therapienotwendigkeit erfolgen durch Ihre Ärztin/ Ihren Arzt in Kenntnis Ihrer klinischen Gesamtsituation.



Sollten Sie oder Ihre Ärztin/Ihr Arzt dies wünschen, besteht die Möglichkeit einer weiterführenden Beratung in der Osteoporose-Sprechstunde.

## Osteoporose-sprechstunde

---

### Standort KSB Baden

Rheumatologie

Telefon 056 486 39 62

### Standort KSB Brugg

Gesundheitszentrum Brugg

Rheumatologie

Telefon 056 486 34 86

### Standort Ärztezentrum Limmatfeld

Rheumatologie

Telefon 044 745 17 50

### Standort KSB City

Rheumatologie

Telefon 056 486 11 78

## Radiologie

---

**Das Institut für Radiologie am Kantonsspital Baden** und an den Aussenstandorten verfügt über modernste Technologie und arbeitet filmlos (PACS). Es bietet neben der bildgebenden Diagnostik auch bildgebend-gesteuerte Eingriffe an.

**Unsere Fachärztinnen/-ärzte für Radiologie und Dipl. Radiologiefachpersonen HF** bieten ein breites Spektrum an Subspezialisierungen an. Wir stellen höchste Fachkompetenz und Versorgungsqualität rund um die Uhr sicher.

### Das Institut ist nach ISO

**9001:2015 zertifiziert.** Als Kooperationspartner von interdisziplinären Zentren ist es auch durch die Deutsche Gesellschaft für Senologie, die Deutsche Krebsgesellschaft sowie die Deutsche Gesellschaft für Gefässchirurgie zertifiziert. Die Kantonsspital Baden AG ist zudem Partnerspital für Lehre und Forschung der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich sowie der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH).

## Kontakt

---

### Kantonsspital Baden AG

Institut für Radiologie

Chefärztin

Prof. Dr. med. Rahel Kubik

### KSB Baden

Im Ergel 1

5404 Baden

Telefon 056 486 38 30

[anmeldung.radiologie@ksb.ch](mailto:anmeldung.radiologie@ksb.ch)

### Ärztezentrum Limmatfeld

Überlandstrasse 26

8953 Dietikon

Telefon 044 745 17 90

[radiologie@azlf.ch](mailto:radiologie@azlf.ch)

### KSB Brugg

Fröhlichstrasse 7

5200 Brugg

Telefon 056 486 34 01

[radiologie.brugg@ksb.ch](mailto:radiologie.brugg@ksb.ch)

### Asana Spital Leuggern

Kommendeweg 12

5316 Leuggern

Telefon 056 486 18 00

[radiologie-leuggern@ksb.ch](mailto:radiologie-leuggern@ksb.ch)